

Qualitätsstandards in der Offenen-Tür-Arbeit“ (Offene Jugendarbeit) im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Kurzfassung und Entsprechung bei den Qualitätskriterien

Qualität der Einrichtung

Die Einrichtungen orientieren sich an den Zielgruppen und passt das Angebot durch kontinuierliche Analyse an die Lebenswelten der Besucher an, ein offener Ansatz soll dabei ebenso erreicht werden wie die Orientierung an den Sozialraum.

Ebenso gehört hierzu die sachgerechte Ausstattung und die Qualität der Angebote.

Qualität der Strukturen

Personal, Räume, Finanzen und Konzepte bilden die Grundlage für die Qualität der Strukturen. Die personellen Strukturen und Ressourcen werden durch eingestelltes Fachpersonal, durch regelmäßige Weiterbildung und Supervision, Austausch und Vernetzung sowie Ausbildung, Begleitung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen (JuLeiCa) gewährleistet, die sachliche Strukturen und Ressourcen durch geeignete Räume, gute materieller Ausstattung sowie einer ausreichenden finanziellen Basis.

Qualität im Prozess

Der Prozess in der OT-Arbeit meint die Anwendung sozialpädagogischer Methoden ebenso wie Art, Form und Intensität der inhaltlichen Arbeit sowie der damit verbundenen Prozesse. Dies zeigt sich sowohl in den Programmen als auch in der Vielfalt der Angebote (z.B. Beratungsangebote in Einzelgesprächen oder in Gruppenarbeit, Themenbezogene Inhalte wie Gender, Gesundheit, Beruf, Hinführung zur Übernahme von Verantwortung usw.)

Qualität im Ergebnis

Hier findet sich die Wirkung der Arbeit auf das Klientel wieder: der subjektive Nutzen für die Besucher und die Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung sind die Indikatoren für Qualität. Wichtige Stichworte sind in diesem Kontext auch Partizipation und Lernen demokratischen Handelns.

Entsprechung in den Qualitätskriterien

Durch vorangegangene Diskussionen waren durch die Qualitätskriterien folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Möglichst aussagekräftig
- Möglichst wenig Arbeitsaufwand für die Erfassung
- Möglichst breite Erfassung
- Evtl. Einstieg in Vergleichsstatistiken (Kennzahlen)
- Erfassen unterschiedlicher Sichtweisen

Aussagekraft: Die Fragen wurden so formuliert, dass sie die Anforderungen aus den Qualitätsstandards wesentlich erfassen.

Arbeitsaufwand: Jeder Fragebogen enthält maximal 10 Fragen, die durch ein einfaches Gewichtungsprinzip schnell ausfüllbar sind.

Breite Erfassung: Drei wesentlich beteiligten Gruppen werden befragt: die Mitarbeiter, die Kunden und die Träger; eine Ausweitung auf andere Gruppen (z.B. Politiker) ist möglich.

Qualitätsstandards in der Offenen-Tür-Arbeit“ (Offene Jugendarbeit) im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Kurzfassung und Entsprechung bei den Qualitätskriterien

Vergleichsstatistik: Mit dem Meßpunktebogen werden harte Zahlen gewichtet, so dass ein Vergleich der unterschiedlichen Häuser auch bei unterschiedlichen Konzepten vergleichbar werden.

Unterschiedliche Sichtweisen: Es wurden 5 unterschiedliche Erfassungsbögen erarbeitet. Dabei wird die Sicht von Mitarbeitern, Kunden und Trägern deutlich.

Die Fragebögen

berücksichtigen im Aufbau analog zueinander die unterschiedlichen Qualitätsbereiche:

- Qualität der Einrichtung durch Fragen nach Orientierung, Zweckmäßigkeit und Eignung der Räume und Angebote
- Qualität der Strukturen durch Fragen nach räumlichen Strukturen und Finanzen
- Qualität im Prozess durch Fragen nach der Art von Angeboten in Analogie zu sozialpädagogischen Methoden (Einzelfall-, Gruppen- oder Gemeinwesenorientiert) sowie
- Qualität im Ergebnis durch Fragen zum Beispiel des eigenen Engagements bei Jugendlichen